

Schneebergbahn

Die Schneebergbahn ist eine österreichische Schmalspurbahn mit Zahnradabschnitt, die von Puchberg am Schneeberg auf den höchsten Berg Niederösterreichs führt. Sie gilt als eine der traditionsreichsten Gebirgsbahnen Europas und ist ein bedeutendes touristisches Verkehrsmittel in der Region.

Zentrale Fakten

- **Spurweite:** 1.000 mm (Meterspur)
- **Eröffnung:** 1897
- **Betreiber:** Niederösterreich Bahnen
- **Streckenlänge:** ca. 9,8 km
- **Endstation:** Bergbahnhof Hochschneeberg (1.800 m ü. A.)

Geschichte

Die Bahn wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, um den Zugang zum 2.076 Meter hohen Schneeberg zu erleichtern. 1897 nahm die Österreichische Eisenbahngesellschaft den Betrieb auf. Die Dampfzahnradbahn entwickelte sich schnell zu einem beliebten Ausflugsziel für Wiener Sommerfrischler. Heute ist sie Teil des historischen Erbes österreichischer Bergbahnen und steht unter Denkmalschutz.

Technik und Betrieb





Die Strecke kombiniert Adhäsions- und Zahnradabschnitte nach dem System Abt. Moderne Dieselelektrotriebwagen der Reihe „Salamander“ ergänzen die historischen Dampflokomotiven, die vor allem für Nostalgiefahrten eingesetzt werden. Die Fahrt auf den Hochschneeberg dauert rund 40 Minuten und überwindet über 1.200 Höhenmeter.

Touristische Bedeutung

Die Schneebergbahn ist ein zentraler Bestandteil des Tourismus im Wiener Alpenraum. Sie erschließt Wanderwege, Aussichtspunkte und das Schutzhaus Hochschneeberg. Neben regulären Fahrten werden Themenfahrten und kombinierte Erlebnisangebote angeboten, wodurch die Bahn sowohl technikinteressierte als auch naturverbundene Besucher anspricht.

Gegenwart und Erhaltung

Die Niederösterreich Bahnen investieren laufend in Modernisierung und nachhaltigen Betrieb, etwa durch barrierefreie Fahrzeuge und energieeffiziente Infrastruktur. Gleichzeitig bleibt die historische Substanz erhalten – die Dampfbetriebe und der Zahnradantrieb sind weiterhin authentisch erlebbar und machen die Schneebergbahn zu einem lebendigen Technikdenkmal.